

# Fokus Edelmetall

25. Januar 2018



1. Gold – Bitcoin & Co.
2. Palladium/Platin – Palladium weiterhin auf der Überholspur
3. EUR/USD – Starker Euro, oder schwacher US-Dollar?

## **Gold – Bitcoin & Co.**

Eines DER Themen 2017 waren eindeutig die Kryptowährungen und deren phänomenaler Aufstieg. Scheinbar aus dem Nichts aufgetaucht, schienen die „Kryptos“, eine einzige Erfolgsgeschichte, der Weg führte stetig nach oben. Es wurden auch erste Stimmen laut, dass Bitcoin, Ethereum und die Anderen mittelfristig als Ersatz für Gold taugen könnten. Die Stimmung war jedoch etwas zu euphorisch und es kam, wie es kommen musste, die Notierung hat sich seit Mitte Dezember halbiert und einige Länder haben den Handel bereits verboten bzw. eingeschränkt.

Auch als „Ersatz-Gold“ kann man die Kryptowährungen, bei aller Begeisterung für den Fortschritt, nicht bezeichnen. Es fehlt ganz einfach die Liquidität um die Kryptowährungen zu handeln, das Handelsvolumen liegt bei unter einem Prozent der Goldhandelsmenge.

Daneben gibt es keinerlei einheitliche Regulierung der neuen Währungen. Jedes Land behandelt diese nach eigenem Ermessen, wohingegen der Goldhandel nahezu auf der ganzen Welt nach einheitlichen Regeln läuft.

Neben den ganzen Unterschieden kann sich aber auch der Edelmetallsektor den technischen Neuerungen nicht verschließen. Die London Bullion Market Association (LBMA) plant die Blockchain-Technologie einzusetzen, um die Integrität der Lieferkette des Goldmarktes zu verbessern. Die australische Perth Mint, einer der größten Player auf dem Markt, gab bekannt, bis 2020 eine mit Gold hinterlegte Kryptowährung einzuführen.



Bitcoins: Eines der bestimmenden Themen 2017

fotolia.com

Jedes Jahr, um die Feiertage und den Jahreswechsel, wenn der Alltagsstress mal einige Tage ausgeblendet wird, haben die Menschen Zeit, das vergangene Jahr nochmals Revue passieren zu lassen und zu reflektieren wie viele Ereignisse, ob privat oder gesellschaftlich, die letzten 12 Monate mit sich brachten.

Viel spannender wäre aber eine Glaskugel zu haben um zu sehen, was in den kommenden Monaten passiert. Leider haben wir diese Kugel nicht. Wir wollen aber trotzdem schauen, welche Ereignisse den Goldpreis bewegen könnten.

Da wäre zum Einen der Dauerbrenner Donald Trump, welcher immer für eine Überraschung gut ist. Erhöhen die USA weiterhin Ihre Zinsen? Bricht im Nahen Osten erneut eine Krise aus?. Steigt der Ölpreis weiter wie zuletzt? Erreichen die Aktienkurse weiter Höchststände oder suchen die Anleger alternative Investmentmöglichkeiten? Wie entwickeln sich Bitcoin & Co.?

Zum Anderen sind unerwartete Wahlausgänge, Terroranschläge oder Naturkatastrophen nicht zu vergessen.

Man sieht, viele Unsicherheiten liegen vor uns, genaues weiß noch niemand. Wir rechnen mittelfristig mit leicht steigenden Kursen.

Eines ist jedoch bereits heute sicher! Wenn wir in der Weihnachtszeit wieder etwas zur Ruhe kommen, werden wir feststellen, dass auch 2018 wieder ein äußerst ereignisreiches Jahr war.

## **Palladium/Platin – Palladium weiterhin auf der Überholspur**

Nicht ganz so atemberaubend wie der oben erwähnte Bitcoin, aber trotzdem nennenswert ist die Palladiumnotierung, die im vergangenen Jahr um etwa 50 Prozent zulegen und die höchsten Werte seit Anfang des Jahrtausends erreichte.

Der Preis wird vor allem von einer enormen Nachfrage aus dem Fernen Osten gestützt. Die Auswirkungen in Europa sind nicht nur der hohe Kurs, sondern auch Leihzinsen im Bereich von 10 Prozent, sowie eine beschränkte Verfügbarkeit für physisches Palladium.

Es wird spannend sein, den weiteren Kursverlauf zu beobachten, nach dem steilen Anstieg zuletzt, nimmt die Wahrscheinlichkeit einer Korrektur zu. Dem gegenüber steht ein weiter ansteigendes Angebotsdefizit. Dies lag in 2016 bei 37t, im vergangenen Jahr bereits bei 50 Tonnen. Da Palladium meist als Nebenprodukt in Kupfer- und Platinminen gefördert wird, ist es sehr schwierig, kurzfristig einen höheren Output zu erzielen.

Ein völlig konträres Jahr liegt hinter Platin. Im ersten Quartal notierte das Metall noch bei Kursen von knapp unter 32,00 €/g, verlor jedoch im Jahresverlauf etwa ein Viertel seines Wertes und notierte im vergangenen Dezember lediglich noch im Bereich 24,00 €/g.

Anhand dieser negativen Korrelation der beiden Kursverläufe sieht man das Dilemma des Palladiums. Die Betreiber der Platinminen ächzen unter den niedrigen Platinkursen. Viele fördern nicht zu rentablen Konditionen. Als Folge werden diese Minen geschlossen und es wird weniger Platin abgebaut.

Dies führt im nächsten Schritt dazu, dass auch weniger Beimetalle abgebaut werden, insbesondere Palladium. Das Angebotsdefizit für Palladium wird somit noch größer.

Wir denken, dass langfristig der Anstieg des Palladiumkurses erst dann beendet wird, wenn Platin wieder nachhaltig steigt, da erst dann wieder nennenswert mehr Metall gefördert wird und die Nachfrage auch bedient werden kann.

## **EUR/USD – Starker Euro, oder starker US-Dollar**

Ob der Euro nun stark ist oder der US-Dollar schwach, darüber lässt sich sicher streiten. Die eigentlich wichtigere Frage ist, was passiert nach der zuletzt deutlichen Aufwertung des Euros. Aktuell scheint der Aufwärtstrend des Euros kaum zu stoppen.

Der Markt rechnet jedoch noch in diesem Jahr mit drei weiteren Zinsschritten der US-Notenbank, in Europa, frühestens Ende 2019, mit einem zaghaften ersten Schritt.

Neben den Leitzinserhöhungen liegt der Fokus bei diesem Währungspaar sicher auf dem Brexit und der unberechenbaren Wirtschaftspolitik von Donald Trump.

Bisher ist völlig unklar, ob es zu einem „weichen“ oder „harten“ Brexit kommt und vor allem wann. Noch viel weniger weiß man etwas über die weiteren Absichten Donald Trumps.

Wir sehen aktuell nur noch begrenztes Aufwärtspotenzial für den EUR gegenüber seinem amerikanischen Pendant. Für 2018 erwarten wir eher seitwärtsverlaufende oder gar leicht schwächere Notierungen für den EUR.

**Torsten Schlindwein**

## **Aktuelle Edelmetallpreise** 1. LBMA/LPPM Fixing Price 25. Januar 2018

Gold: 35,21 EUR/g

Silber: 454,00 EUR/kg

Platin: 26,40 EUR/g

Palladium: 28,63 EUR/g

### **Disclaimer:**

Verantwortlich für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die C.HAFNER GmbH & Co. KG, Wimsheim. Die in Fokus Edelmetall veröffentlichten Meinungen und Marktinformationen beruhen auf Einschätzungen von C. HAFNER GmbH & Co. KG zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Informationen und Einschätzungen stellen keinerlei Form der Beratung und Empfehlung dar, Prognosen und Erwartungen unterliegen den üblichen Marktrisiken und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den Annahmen und Erwartungen abweichen.

C. HAFNER GmbH & Co. KG ist nicht verpflichtet dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder die Leser anderweitig zu informieren, wenn sich eine in Fokus Edelmetalle enthaltene Annahme, Einschätzung oder Prognose ändert oder nicht mehr zutreffend ist.

Weder C. HAFNER GmbH & Co. KG noch Ihre Geschäftsleitungsorgane und Mitarbeiter übernehmen die Haftung für Schäden oder Verluste die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen.

Dieses Dokument ist ausschließlich für die Information des Empfängers. Eine Vervielfältigung ist weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch C. HAFNER GmbH & Co. KG erlaubt.

Verantwortlich nach § 55 Abs.2 RStV: Dr. Philipp Reisert